

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Dank	6
I. Die Eibe in der Volkskunde	7
Ist die Eibe der sagenhafte Weltenbaum?	7
Der Name kam von der Verwendung	9
Weitere volkskundliche Hinweise	11
II. Der älteste lebende Baum Mitteleuropas	13
Verbreitung	15
Pollenkunde	16
Zwischen Laub- und Nadelbäumen	16
Anatomie und Keimentwicklung der Eibe nach Alina HEINOWICZ	18
III. Die Lebensstrategie der Eibe	33
Eine Sowohl-als-auch-Strategie	35
IV. Die Ausbeutung der ehemaligen Eibenvorkommen	41
Prähistorische Holzfunde	41
Die Waffe Eibenbogen	41
Eibenholz-Monopole	43
Eibenholz wird knapp	48
Schutzvorschriften	49
Weitere Nutzungen	50
V. Man kümmert sich um die Eibe	53
Überlebensnische Gartenbau	53
Ein Baum wandert durch Frankfurt	53
Bekennende Eibenfreunde	65
Keiner denkt an das wertvolle Holz	67
Taxol, das Krebsmittel der Zukunft?	68
VI. Ein neuer Ansatz	71
Erhaltung und Mehrung mittels Nutzung durch nachhaltigen Anbau	71
VII. Das Wachstum der Eibe	73
Bisheriger Kenntnisstand	73
Neue Untersuchungen	77

VIII. Nachzucht und Gefährdung	96
IX. Anbauvorschlag	105
Wachstumsvorhersage	105
Möglichkeiten des Anbaues	108
Abschätzung der Wirtschaftlichkeit	111
X. Warum die Eibe zu neuen Ehren kommen muß	113
Bewertung der Untersuchungen	113
Der forstliche Generationenvertrag	114
Zusammenfassung und Schlußwort	115
XI. Literaturhinweise	119